

Dr. Andreas Hülsenbeck
Fraktionsvorsitzender

Liebigstraße 16
76829 LANDAU
drhuelsenbeck@t-online.de

Ralf Eggers
Fraktionsvorsitzender

Maxburgstraße 15
76829 LANDAU
r_eggerts@web.de



CDU
STADTRATSFRAKTION
LANDAU IN DER PFALZ

01.06.2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hirsch,

im Namen der CDU-Stadtratsfraktion stellen wir folgenden Antrag und bitten, diesen bei nächster Gelegenheit im Stadtrat zu behandeln.

Antrag:

Bei Benennungen oder Umbenennungen von Straßen und Plätzen in einem der Ortsteile von Landau ist künftig wie folgt zu verfahren:

1. Sollte eine Benennung nach einer Person beabsichtigt sein, so soll weiblichen Personen grundsätzlich Vorrang gegeben werden.
2. Sollte es sich um einen Fall in einem Ortsteil handeln, so ist das Votum des jeweiligen Ortsbeirates einzuholen.
3. Der Stadtrat verpflichtet sich, in diesen Fällen, sich an dem Votum des Ortsbeirates zu orientieren. Nur in besonders begründeten Einzelfällen soll von diesem Votum abgewichen werden.

Begründung:

Der Stadtrat hat, aus nachvollziehbaren Gründen den Beschluss gefasst, grundsätzlich bei der Benennung von Straßen und Plätzen künftig weibliche Namensgeber zu präferieren. Dies ist ein grundsätzlicher Beschluss, welcher aber nachhaltig begründbare Ausnahmen ermöglichen sollte. Eine solche „nachhaltig begründbare“ Ausnahme sehen wir im Votum von Bürgerinnen und Bürgern, sowie im Beschluss des jeweiligen Ortsbeirates. Am aktuellen Beispiel von Mörlheim wird dies sichtbar:

Hier geht es um die Benennung eines zentralen Platzes im Ort. Bei einer durchgeführten Bevölkerungsumfrage an der alle MörlheimerInnen teilnehmen konnten, hat sich die ganz überwiegende Anzahl für den Namen „Ritter-Stephan-Platz“ ausgesprochen. Diesem Bürgerwunsch hat auch der Ortsbeirat entsprochen und ebenfalls für diese Platzbenennung votiert. Dieses Votum wurde einstimmig, also über alle Parteigrenzen hinweg getroffen. Diese beiden Voten zu missachten halten wir für respektlos gegenüber dem Ortsbeirat und für nicht vertretbar gegenüber der Mörlheimer Bürgerschaft. Wer die Bürgerbeteiligung ernst nimmt und wer unseren Ortsteilen eine eigene Identität und eine gewisse Souveränität erhalten will, kann diese Voten nicht ignorieren. Im Interesse unserer 8 Stadtdörfer bitten wir deshalb die anderen Fraktionen, sich unserem Antrag anzuschließen.


Ralf Eggers

Dr. A. Hülsenbeck

Peter Lerch